

Rote Bete Sorten `Subeto`, `Monty` und `Pablo` erzielten hohe marktfähige Erträge und gleichmäßige Sortierung für die Verarbeitung

Die Ergebnisse – kurzgefasst

Am Versuchsbetrieb Queckbrunnerhof des Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz (DLR) in Schifferstadt wurde 2020 ein Sortiment Rote Bete für die Verarbeitung geprüft. Die Sorten `Subeto`, `Monty` und `Pablo` erzielten hohe marktfähige Erträge und eine gleichmäßige Sortierung.

Versuchsfrage und Versuchshintergrund

Rote Bete nehmen in ihrer Bedeutung im Anbau und in der Vermarktung im ökologischen Anbau zu. Für die Verarbeitungsindustrie (Konserven, vorgekochte Ware) sind Sorten mit gutem Geschmack und hohen Zuckergehalten (Brixwerten) interessant. Eine Auswahl verfügbarer Sorten sollte in Bezug auf Qualität und Ertrag verglichen werden.

Ergebnisse im Detail

Die Bestandsentwicklung war bei allen Sorten gleichmäßig. Schädlinge traten keine auf, Cercospora Blattflecken waren schwach ausgeprägt nur die Sorte `Akela` zeigte etwas stärkeren Befall.

Geerntet wurde am 10.08.2020. Neben der Ertrags erfassung und Sortierung fanden auch Bonituren am Erntegut statt.

Die Form der Rüben war sortentypisch herzförmig oder rund mit schwachem bis mittelstarkem Wurzelansatz. Die Ausfärbung der Rüben zeigte überwiegend ein dunkles Rot, nur `Grenade` war hellrot. Die Innenfarbe war rot bis dunkelrot. Der Brixwert der Sorten unterscheidet sich nicht stark, die Werte lagen zwischen 9 und 11 °Brix (Tabelle 1).

Die Größensortierung war bei allen Sorten ähnlich, die Sortierung 40-80 mm war am stärksten vertreten. Diese Sortierung ist für die Verarbeitung ideal. `Subeto`, `Monty` und `Pablo` erzielten in dieser Sortierung mit 7,7 kg/m² die höchsten Erträge. Größere Rüben (80 -120 mm) traten nur bei `Robuschka` auf. Übergrößen (> 120 mm) wurden bei keiner Sorte gemessen (Abbildung 1).

Die Erträge lagen bei allen Sorten sehr hoch. Den höchsten marktfähigen Ertrag erzielte `Pablo` mit 9,5 kg/m² gefolgt von `Monty` mit 9,3 kg/m² und `Subeto` mit 8,7 kg/m². Diese Sorten hatten den höchsten Anteil an Rüben in der Sortierung 40-80 mm. Die nicht marktfähigen Erträge waren tolerierbar und lagen nur bei `Boro` mit 1,4 kg/m² überdurchschnittlich hoch (Abbildung 1).

Rote Bete Sorten `Subeto`, `Monty` und `Pablo` erzielten hohe marktfähige Erträge und gleichmäßige Sortierung für die Verarbeitung

Tabelle 1: Bonituren am Feld und am Erntegut

	Cercospora 1=schwach, 9=stark	Ausfärbung der Rübe 1=hellrot 9=dunkelrot	Rübenform 1=rund, 2=herzförmig	Wurzelansatz 1=klein, 9= groß	Innenfarbe Rübe 5= hellrot 7=dunkelrot	Brixwert °Brix
Subeto	3	7	2	2	6	10,0
Boro	2	9	2	2	6	9,0
Rhonda	3	5	1	3	7	9,5
Robuschka	3	6	1	4	5	10,0
Akela	4	6	2	4	6	10,0
Monty	2	9	2	4	7	11,0
Detroit Bolivar	3	7	1	4	7	11,0
Kestrel	3	6	2	4	5	10,0
Grenade	3	1	1	3	5	10,0
Pablo	3	7	2	2	5	9,0

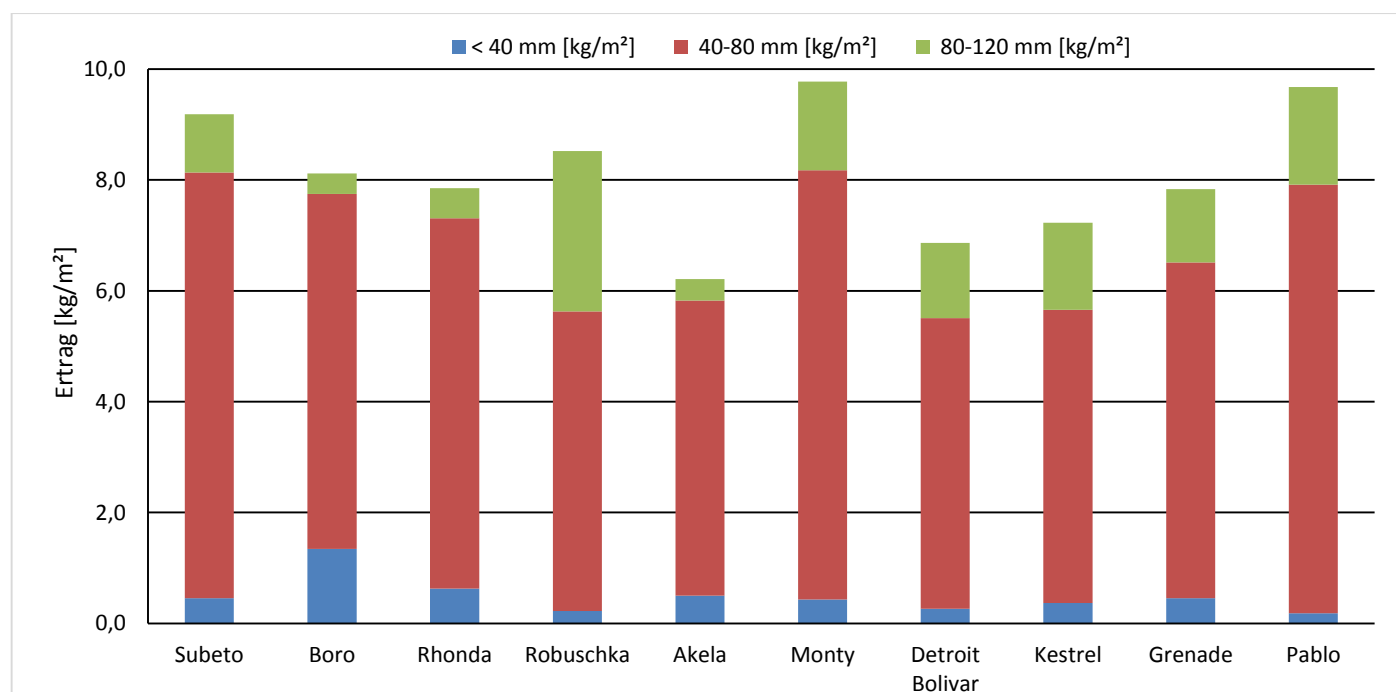


Abbildung 1: Ertrag nach Größensortierung [kg/m²]

Rote Bete Sorten `Subeto`, `Monty` und `Pablo` erzielten hohe marktfähige Erträge und gleichmäßige Sortierung für die Verarbeitung

Kultur- und Versuchshinweise

Tabelle 2: Ausgewählte Sorten

Sorte	Züchter	Herkunft
Subeto	Bj	Öko
Boro	Bj	Öko
Rhonda	Bj	Öko
Robuschka	Bi	Öko
Akela	Rz	Cu
Monty	Rz	Cu
Detroit Bolivar	Hi	Öko
Kestrel	Sa	Cu
Grenade	Ha	Cu
Pablo	Bj	Cu

Aussaat: 05.05.2020 , 40 cm x 5 cm
Düngung: Nmin zur Saat 107 kg N/ha, keine Düngung
 Nmin 08.06. 96 kg N/ha Kopfdüngung: 47,5 kg N/ha Haarmehlpellets
Pflanzenschutz: Maschinen- und Handhacke
Ernte: 10.08.2020